

## Pressemitteilung

# Wegweiser im Rechtslabyrinth der Umweltkommunikation

## Neuer Leitfaden unterstützt Lebensmittelunternehmen bei der EU-Regulierung von Umweltaussagen und Nachhaltigkeitssiegeln

**Bad Brückenau, 9. Dezember 2025.** Mit den umfangreichen Änderungen der EU-Richtlinie 2024/825, der „Anti-Greenwashing-Richtlinie“, kommen auf Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller Ende des Jahres 2026 deutlich strengere Anforderungen bei Umwelt- und Nachhaltigkeitssiegeln zu. Die Assoziation ökologischer Lebensmittelhersteller (AöL) hat daher gemeinsam mit Meisterernst Rechtsanwälte PartG mbB einen Kommunikationsleitfaden zur Umsetzung der Richtlinie in das deutsche Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) veröffentlicht. Der Leitfaden richtet sich an Bio-Unternehmen, die ihre Verbraucherkommunikation und Nachhaltigkeits-Marketingstrategie entsprechend der neuen Regeln gestalten möchten und gibt erstmals konkrete Beispiele und Orientierung zu den neuen gesetzlichen Vorgaben.

Die Richtlinie (EU) 2024/825 führt neue Rechtsbegriffe wie die „Umweltaussage“, die „allgemeine Umweltaussage“ und das „Nachhaltigkeitssiegel“ ein und erweitert die Liste unzulässiger Werbepraktiken. Unternehmen müssen künftig genau belegen können, worauf sich Aussagen wie „umweltfreundlich“, „klimafreundlich“ oder „nachhaltig“ stützen und dürfen plakative Begriffe nur verwenden, wenn diese klar spezifiziert oder auf einer anerkannten hervorragenden Umweltleistung beruhen.

„Die neuen Vorgaben tangieren große Teile der alltäglichen Kommunikation unserer Mitglieder“, so Simone Gärtner, Expertin für Recht und Internationales bei der AöL. Die Regelungen betreffen sämtliche Werbemittel: Produktverpackungen, Websites, soziale Medien, grafische Darstellungen, Marken- und Produktnamen, Siegel – das heißt nahezu alle Kontaktpunkte zu Kundinnen und Kunden. „Gleichzeitig wird die Regulierung komplexer und strenger. Unser Leitfaden hilft Unternehmen, Stolpersteine zu vermeiden und Möglichkeiten zu erkennen. Insbesondere für Bio-Produkte, die wissenschaftlich evidente Umweltleistungen aufgrund ihrer klar definierten Standards kommunizieren können.“

Der Leitfaden ist in Zusammenarbeit mit Rechtsanwältin Lucia Scharl von der Kanzlei Meisterernst Rechtsanwälte entstanden und enthält unter anderem:

- Erklärungen der neuen Rechtsbegriffe inklusive rechtlicher Einordnung

- Beispiele, wie Aussagen künftig zulässig sind
- Hinweise zu Nachhaltigkeitssiegeln, insbesondere für private Bio-Verbände
- Orientierungshilfen wie ein Claim-Selbsttest und ein kompaktes Factsheet
- Handlungsempfehlungen, wie Unternehmen ihre Kommunikation rechtzeitig anpassen

„Wer künftig mit Umwelt- oder Nachhaltigkeitsmerkmalen wirbt, muss sehr genau sein“, so Lucia Scharl, „unser Ziel ist es, die Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller frühzeitig zu befähigen, damit sie auch unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen transparent und wirksam kommunizieren.“

## Zum Kommunikationsleitfaden

---

**AöL Presseinfo \* Veröffentlichung honorarfrei \* Um einen Beleg wird gebeten \* 2.934 Zeichen**

Die **Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller e.V. (AöL)** repräsentiert die Interessen der ökologisch ausgerichteten verarbeitenden Lebensmittelindustrie im deutschsprachigen europäischen Raum. Das Aufgabengebiet der AöL umfasst die politische Interessensvertretung sowie die Förderung von Austausch und Kooperation unter den Mitgliedern.

Die knapp 130 AöL-Unternehmen, von klein- und mittelständischen bis hin zu international tätigen Betrieben, erwirtschaften einen Umsatz von über 5 Milliarden Euro mit biologischen Lebensmitteln. Die AöL ist in sämtlichen Belangen der ökologischen Lebensmittelverarbeitung Gesprächspartner für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Medien.

### Pressekontakt:

Anna Wimmer | Anne Baumann

Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller e.V.

Untere Badersgasse 8 | 97769 Bad Brückenau | Tel: +49 9741 93332 – 17 / – 24

[anna.wimmer@aoel.org](mailto:anna.wimmer@aoel.org) | [anne.baumann@aoel.org](mailto:anne.baumann@aoel.org) | [www.aoel.org](http://www.aoel.org)

### Kontakt bei Fragen und Anregungen zum Kommunikationsleitfaden:

**Assoziation ökologischer Lebensmittelherstellerinnen und -hersteller e.V.**

Simone Gärtner

[simone.gaertner@aoel.org](mailto:simone.gaertner@aoel.org) | +49 (0) 9741 93332 13

### Meisterernst Rechtsanwälte PartG mbB

Herzog-Heinrich-Str. 1 | 80336 München

Lucia Scharl

[scharl@meisterernst.com](mailto:scharl@meisterernst.com) | +49 (0) 89 1891745 0